

### Ausbildungsabschnittübergreifende Empfehlungen

Anzahl der Unterrichtsbesuche: gemäß OVP: 5 pro Fach (mehr ist möglich)

Verteilung:     **S I**                 **2**  
                       **S II**                **3**

Oder             SI                 3 (davon möglichst einmal Klasse 10)  
                       SII                2

(dann aber SII frühestens ab dem 2. UB und im (4.) 5. UB)

Begründung: Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt in der SII, da die SII als Leitlehramt angesehen wird.

**Besonderheit** im Jg. 05.24: „weißer Jahrgang“, d. h. einige Schulen haben in der Oberstufe keine Q1. Daher ist es im Fach Sport möglich, zwei Unterrichtsbesuche in einem Unterrichtsvorhaben (zu einem Sportbereich) zu zeigen (Beginn und Mitte/Ende des UV). Dies soll ein progressives und nachhaltiges Lernsetting ermöglichen, indem längerfristig in einer Lerngruppe unterrichtet wird. Somit kann die Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden deutlich intensiver geschehen.

Die Reihenfolge der SI und SII Besuche ist prinzipiell frei wählbar (Ausnahme siehe oben) und häufig von äußeren Faktoren abhängig, es empfiehlt sich aber die Stufen möglichst abzuwechseln und sehr langfristig zu planen!

In Klasse 10 kann bereits wissenschaftspropädeutisch gearbeitet werden, daher kann dieser Unterricht auch zu Beurteilung des wissenschaftspropädeutischen Anspruchs herangezogen werden.

### Grundsätzliche Empfehlungen zur Ausbildung im Fach Sport:

Jeder UB zeigt alle Phasen einer Unterrichtsstunde. Dies geschieht zur Vorbereitung auf das Examen.

Im Sinne einer optimalen Ausbildung erscheint es förderlich in möglichst vielen Jahrgangsstufen mit unterschiedlichen Themen in verschiedenen Inhaltsfeldern und Sportbereichen zu unterrichten.

Dazu ist es ratsam, im Rahmen der Vorgaben der OVP, folgende Rahmenbedingungen zur Planung der Unterrichtsbesuche zu bedenken:

- möglichst vier verschiedene Pädagogische Perspektiven bzw. Inhaltsfelder!<sup>1</sup>
- möglichst ein Unterrichtsbesuch in den Jahrgangsstufen 5 - 6, SI
- möglichst ein Unterrichtsbesuch in den Jahrgangsstufen 7 – 9 (10), SI,
- maximal zwei Unterrichtsbesuche in einem Sportbereich/Bewegungsfeld,
- mindestens ein Unterrichtsbesuch aus dem Bereich:  
Bewegen im Wasser – Schwimmen (BF/SB 4) **oder** Bewegen an Geräten - Turnen (BF/SB 5)
- mindestens ein Unterrichtsbesuch aus dem Bereich Gymnastik/Tanz (BF/SB 6)
- mindestens ein Unterrichtsbesuch aus dem Bereich Spielen in und mit Regelstrukturen (BF/SB 7)

- weitere Anforderungen an **eine** Stunde:

|                                                                                  |                                                                                          |
|----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Grundlegende Planungsüberlegungen</b>                                         | <b>KLP SI (GYM/GE - KLP G8, G 9), SII:</b><br><b>Ein Schwerpunktlernziel pro Stunde!</b> |
| <b>Dem Kernlehrplan entsprechender Unterricht!</b><br>(Passend zum schulinternen | In der...<br>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)                                  |

<sup>1</sup> Inhaltsfelder: gleichbedeutend mit den Pädagogischen Perspektiven

|                                                                                                                 |                                                                        |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| Lehrplan, falls vorhanden,<br>Freiraum darf genutzt werden)                                                     | <b>oder</b><br>der Methodenkompetenz (MK)                              |
| Insbesondere in der <b>S II</b> gilt es den<br><b>wissenschaftspropädeutischen<br/>Anspruch</b> zu realisieren! | <b>oder</b><br>der Urteilskompetenz (UK)                               |
| <b>Passend zu den<br/>Lernvoraussetzungen der<br/>Schülerinnen und Schüler!</b>                                 | <b>oder</b><br><i>der Sachkompetenz (SK) (nur KLP SII)</i>             |
| <b>Sicherheit!<br/>Primat der Bewegung!<br/>Lernertrag!</b>                                                     | = Beurteilungsgrundlage für alle UBs, gemessen am<br>Ausbildungsstand! |

Da gemäß des Kernlehrplans in der SII die drei Bereiche (Motorik (BWK), Kognition (SK/UK) und methodisches Lernen (MK)) obligatorisch sind, sollten diese unterschiedlichen Zielsetzungen auch in ihrer Bandbreite in den Unterrichtsbesuchen gezeigt werden.

Vorschlag:

In der **SI sollte in einem Unterrichtsbesuch das motorische Lernen in den Vordergrund gestellt werden**. Dabei ist grundsätzlich auf Demonstrationsfähigkeit durch die Lehrkraft/Schüler:innen zu achten. Der zweite Unterrichtsbesuch in der SI kann auch eine weitere, dem Lehrplan entsprechende Zielsetzung, verfolgen.

Die Gestaltung der Unterrichtsbesuche ist in § 11 (3) geregelt. Wichtig ist, dass ein Besuch „... in besonderer Weise Fragen der Medienkompetenz und des lernfördernden Einsatzes von modernen Informations- und Kommunikationstechniken...“ einbezieht (OVP).

#### **Dauer der Unterrichtsbesuche:**

Die Unterrichtszeit des Besuches richtet sich nach dem normalen Unterrichtsplan der Schulen.

Die zeitlichen Vorgaben lassen sich wie folgt präzisieren: Entweder die klassische 45-Minuten Stunde (Einzelstunde/Präsenzzeit in der Halle: 40-45 Minuten) oder die 60-Minuten Stunde (Präsenzzeit in der Halle: 55-60 Minuten). Dieses muss mit Blick auf die UPP geschehen.

Ein Auf- **oder** Abbau muss in der gezeigten Stunde zu sehen sein, aber natürlich nur, wenn etwas aufgebaut werden muss. Die Lernenden kommen z. B. in eine vorbereitete Lernumgebung und bauen nur ab.

Die angegebene Zeit auf dem Entwurf entspricht der Präsenzzeit! Bsp.: offizielle Taktung: 11.30 – 13.00 Uhr => Präsenzzeit: 11.45 Uhr bis 12.45 Uhr (60 Min.), die Präsenzzeit startet in der Halle (mit starker Lerngruppe) mit dem „Einstieg“. Dabei wählt jeder LAA selbst, ob 45 oder 60 Minuten-Einheiten gezeigt werden. In Schulen mit obligatorischer 60+ Stundentaktung bietet es sich an, 60 Minuten-Einheiten zu zeigen.

#### **Zum Sinn der Unterrichtsbesuche:**

Der **primäre Sinn** eines Unterrichtsbesuches ist die **Beratung in dem nachfolgenden Entwicklungsgespräch**. Beratung funktioniert aber nur, wenn sich der Unterrichtende darauf einlässt und konstruktiv das offene Gespräch sucht sowie eigenständig besprechungsbedürftige Aspekte wahrnimmt und zur Diskussion stellt.

Zur Unterstützung einer möglichst objektiven, zielgerichteten und nachhaltigen Beratung werden durch die LAA Dokumentationen zu den Entwicklungsgesprächen angefertigt (bis ca. eine Woche nach dem Entwicklungsgespräch per Mail an die FL senden) . **Diese werden von der Fachleiterin gegengelesen und kommentiert.**

#### **Beurteilung der Unterrichtsbesuche:**

Jeder Unterrichtsbesuch ist auch ein Mosaikstein für die Beurteilung im Endgutachten, dies lässt sich nicht vermeiden. Aber er ist auch nicht mehr als ein Mosaikstein, daher gibt es keine isolierte Note für einen UB, vor allem die nachträgliche Auseinandersetzung mit den Trainingsschwerpunkten, die Reflexionskompetenz und die Umsetzung der gesetzten Ziele in den nächsten Unterrichtsbesuchen bildet die Grundlage für die Gesamtbeurteilung. Im Hinblick auf eine transparente Endbeurteilung ist es sinnvoll, Entwicklungsprozesse zu reflektieren und analysieren sowie den jeweiligen Ausbildungsstand angemessen zu berücksichtigen. Daher ist es üblich, sich in sogenannten Notenfenstern zu bewegen. Ein erstes Notenfenster wird spätestens nach dem dritten Unterrichtsbesuch eröffnet.

Eine exakte Note für eine gezeigte Stunde gibt es erst in der abschließenden 2. Staatsprüfung.

### **Zeitliche Verteilung der Unterrichtsbesuche:**

Sowohl aus ausbildungsdidaktischer Sicht als auch vor dem Hintergrund der organisatorischen Notwendigkeiten ergibt sich die folgende Verteilung der Unterrichtsbesuche für den JG 05.24:

- 1 Besuch bis Sommer 24
- 1 - 2 Besuche bis zu den Herbstferien 2024
- 1 Besuch bis zu den Weihnachtsferien 2024      Kurz: je Quartal ein Unterrichtsbesuch/Fach
- 1-2 Besuche bis zu den Osterferien 2025
- 1 Besuch bis Sommer 2025

In Einzelfällen werden Abweichungen mit dem FL/ der FL` besprochen, bitte frühzeitig ankündigen!

### **Beurteilungsgrundlage und Erwartungen an die Mitarbeit:**

- Konstruktive Mitarbeit im Seminar

- **Gründliche Vor- und Nachbereitung der Fachsitzungen!** In den Seminarsitzungen können aufgrund der knappen Zeit verschiedene Themenbereiche nur angerissen oder exemplarisch dargestellt werden, eine intensive Auseinandersetzung und selbstständige Vertiefung der Gegenstände wird vorausgesetzt. Ebenso, **dass Seminarinhalte in die gezeigten Unterrichtsbesuche einfließen**, bzw. dass eine kritische Auseinandersetzung mit entsprechenden Themen, Konzepten, Methoden, Didaktiken, usw. einfließt.

- **Hohes Maß an Fachlichkeit** (sachliche und fachdidaktische Analyse (Literatur!) zum Gegenstand auf der Grundlage der Lernvoraussetzungen der Lerngruppe)

- Anfertigen der Dokumentationen/Selbstreflexion

- Übernahme/ Moderation von Teilabschnitten einer Sitzung

- Vorbereitung und Durchführung ganzer Fachsitzungen, auch fachpraktischer Sitzungen

- **Zuverlässigkeit bei Absprachen/ Terminierungen!**

- **Kollegiale und wertschätzende Zusammenarbeit!**

- Offene und positive Fehlerkultur (auch der Fachleitung gegenüber 😊)